



Jahresbericht 2024

der Arbeitsgemeinschaft
der CVJM Deutschlands e. V.

Inhalt

- 03** Bericht des Vorsitzenden
- 04** Bericht des Generalsekretärs

07 INLAND

- 08 Tagungen**
 - AG-Tagung24
- 09** Vernetzung Prophetie
- 09** Verbundtagung
- 10** Werkstatt der Hoffnung 25
- 10 Vereinsbegleitung**
 - Vereinsentwicklung
- 11** Huddle
- 12 Projekte & Initiativen**
 - CVJM-AG-Podcast MY Y
 - Initiative Finanzen und Recht

13 WELTWEIT

- 14** Peru
- 15** Togo
- 16** Incoming
- 17** Outgoing

18 FINANZBERICHT

- 19** Bericht des Geschäftsführers
- 20** Einnahmen und Ausgaben 2024 – Inland
- 21** Einnahmen und Ausgaben 2024 – weltweit
- 22** Jahresabschluss 2024 und Haushaltsplan 2025
- 23** Finanzkonten 2024 und AG-Aufbaufonds 2024
- 24** Einnahmen und Ausgaben 2024 im Vergleich Inland
- 28** Einnahmen und Ausgaben 2024 im Vergleich weltweit
- 30** Übersicht Anpassung Buchungskonten
- 31** AG-Aufbaufonds und Stiftungen

Dankbar!

Mit großer Dankbarkeit blicke ich auf das AG-Jahr 2024 zurück. In diesem Jahr hat sich wieder einmal in besonderer Weise gezeigt, dass die AG viel mehr ist als eine Geschäftsstelle und deren Mitarbeitende, viel mehr ist als eine Struktur mit Vorstand, Ausschuss und Delegiertenversammlung, viel mehr ist als ein Zweckbündnis von Vereinen, viel mehr ist als irgendein Mitgliedsverband im CVJM Deutschland, viel mehr ist als ein Anstellungsträger für Freiwillige im Ausland. AG ist dieses unvergleichliche Miteinander aus Talenten und Begabungen, aus Vereinen und Einzelpersonen, aus Jung und Alt, aus Tradition und Innovation, aus Struktur und Intuition, das ich seit so vielen Jahren kenne und schätze.

Wo wurde dies deutlicher als bei unserer großen Tagung in Hagen? Diese Tagung hat uns in vielerlei Hinsicht herausgefordert – Logistik, Zusammenarbeit mit Externen, das finanzielle Wagnis. Auch inhaltlich musste zunächst diskutiert und erarbeitet werden: Was sollen die Schwerpunkte sein? Was die Formate? Wer die Moderatoren und die Speaker? Wer die Tagungsband? Wenn ich nun zurückschaue, dann merke ich, dass hier ganz viele Menschen in hervorragender Weise zusammengearbeitet haben. Und ich merke, dass es richtig war, das Angebot des CVJM Hagen anzunehmen, die Tagung am Rande des Ruhrgebiets auszurichten. Wo wurde uns das bewusster als bei dem großen Move-Festival?

Unsere Zukunftssäulen

Unsere thematischen Zukunftssäulen wurden in Hagen in unterschiedlichen Formaten beleuchtet und werden uns auch künftig begleiten: Geistliches Leben, Relevanz in der Stadt, Vereinsentwicklung, Gesellschaftsthemen. Keine dieser Säulen steht für sich alleine, keine ist wichtiger als die anderen, für keine davon gibt es einfache Antworten oder gar Patentrezepte. Aber sie können uns helfen, die Auseinan-



Begegnung – unsere Themen miteinander bewegen, voneinander lernen

dersetzung mit diesen wichtigen Themen zu strukturieren. Ich freue mich darüber, welche Dynamik und welche Formate sich aus der Beschäftigung mit diesen Themen entwickelt haben – und wer den MY Y-Podcast noch nicht kennt, hat echt was verpasst. Ich danke von ganzem Herzen allen, die im Jahr 2024 in der AG und für die AG aktiv waren. Und auch denen, deren Aktivität darin bestand, für die Arbeit der AG und unserer Vereine zu beten oder finanzielle Unterstützung zu leisten. Viele Entwicklungen in unserer Welt und in unserem gesellschaftlichen Umfeld geben uns Anlass zur Sorge – wir sollten aber nicht bei unseren Sorgen stehenbleiben, sondern unsere ganze Kraft dafür einsetzen, die Welt zum Besseren zu gestalten. Dafür dürfen wir Gottes Geist in Anspruch nehmen, der ein Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit ist – was ein Privileg!

Herzliche Grüße
Karlheinz Walch



„Wir sollten nicht bei unseren Sorgen stehenbleiben, sondern unsere ganze Kraft dafür einsetzen, die Welt zum Besseren zu gestalten.“ **Karlheinz Walch**, Vorsitzender

Jeder CVJM – ein Ort der Hoffnung

Als ich Ende 2021 als Generalsekretär in der AG begann, beschäftigte mich zu Beginn vor allem die Frage: Wie kann die AG-Geschäftsstelle relevanter für die Vereine werden? Glücklicherweise wurde mir schnell klar, dass diese Frage falsch gestellt war. Denn bei der Gestaltung und Entwicklung der AG geht es keineswegs um die Relevanz der Geschäftsstelle, sondern ausschließlich um die AG-Vereine vor Ort in den Städten. Meine Frage hat sich dann dahingehend verändert: Was brauchen die AG-Vereine vor Ort, damit sie relevant für ihre Stadt und die Menschen sein können? Damit meine ich: Wie können wir die Vereine stärken und befähigen, ihre Berufung und Beauftragung gemäß der Pariser Basis wirkungsvoll umzusetzen? Was benötigen sie an Werkzeugen, Formaten, Ermutigung, Begleitung und Beratung, um bestmöglich auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet zu sein?

AG-Tagung in Hagen

Mit diesen Fragen rückte die große AG-Tagung in Hagen auf beeindruckende Weise in den Mittelpunkt. Gemeinsam in verschiedenen Gremien überlegten wir: Was brauchen die Vereine konkret für die Zukunft? Was können Gelingensfaktoren sein und was hemmt die Arbeit vor Ort? So identifizierten wir vier zentrale Themenbereiche als relevante Querschnittsthemen, die als „vier Säulen“ in die Tagung integriert wurden.

Die überwältigend positiven Rückmeldungen zur Tagung und den Themen haben mich tief berührt, denn sie zeigen, wie relevant diese Themen für die Vereine sind. In den kommenden Monaten und Jahren werden wir diese weiterbearbeiten. Sie helfen uns als Geschäftsstelle, unseren Fokus zu schärfen, unsere Arbeit gezielt auszurichten und, wo nötig,

neu zu gestalten – stets in Zusammenarbeit mit den lokalen AG-Vereinen.

Besondere Dynamik im Jahr 2024

Wenn ihr die folgenden Berichte lest, werdet ihr spüren, wie sich das Jahr 2024 durch eine spürbare Dynamik auszeichnet. Neues entsteht, und gleichzeitig erleben wir, dass Menschen aus den Vereinen sagen: „Ich bin dabei! Das macht Freude und Sinn!“ Diese Tatsache erfüllt mich mit großer Dankbarkeit. Es ist ein Privileg, mit euch gemeinsam dieses Netzwerk zu leiten.

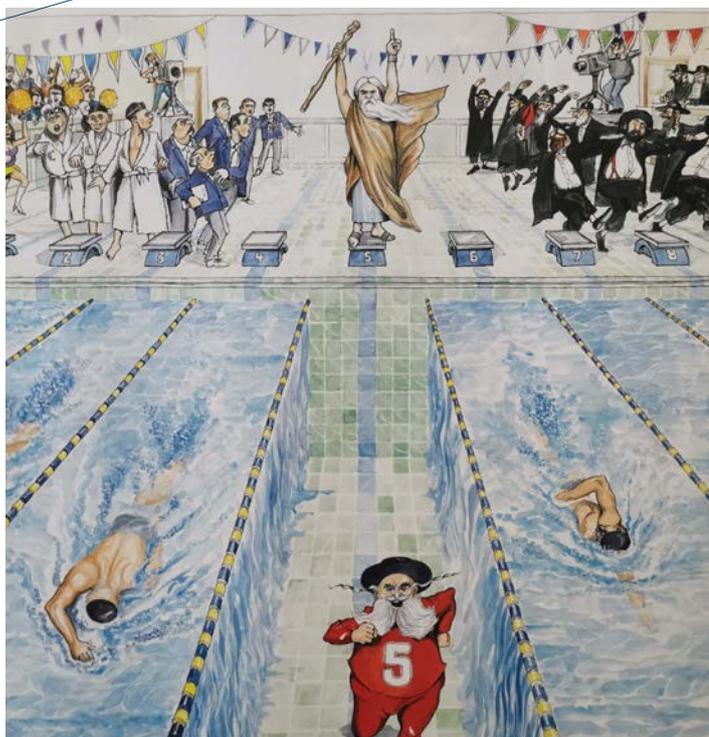
Orte der Hoffnung

In meiner Predigt in Hagen sprach ich vom CVJM als einem Ort der Hoffnung – ein Ort, an dem Menschen Heimat und Glauben finden. Einen Ort, wo sie heil werden können, an Körper, Seele und Geist. Im CVM ist es möglich zu erleben, dass die Liebe Gottes trägt und verändert, weil Menschen dort selbst von dieser Liebe erfüllt sind. Diese Liebe, die durch Jesus Christus in die Welt gekommen ist, gilt durch seinen Tod und seine Auferstehung für die ganze Welt.

Gerade in einer Welt, die immer fragiler wird und in der Menschen mit Zukunftssorgen- und Ängsten kämpfen, strahlt diese Hoffnung umso stärker. Als AG und Vereine vor Ort tragen wir dazu bei, sichere Orte zu schaffen und Hoffnung in die Städte zu bringen. Und weil sich das so gewaltig anhört, möchte ich an dieser Stelle nochmal das Bild aus meiner Abschlusspredigt in Hagen in Erinnerung rufen (siehe Bild rechts oben): Mose geht entschlossen, mutig und zuversichtlich durch das Rote Meer, im Vertrauen darauf, dass Gott seine Zusagen hält, Heil schenkt und uns führt. Auf diesem Weg wollen wir bis zur nächsten großen AG-Tagung 2029



„Wenn die AG 1919 als eine Art Erneuerungsbewegung gegründet wurde, dann haben wir von dieser Berufung nichts verloren, denn Gott ruft uns, dass wir Orte der Hoffnung in und für unsere Städte mit ihren Menschen sind.“ **Gerd Bethke**, Generalsekretär



Links: Das Prozessteam setzt Meilensteine, rechts: Auf dem Weg, neues Land zu erobern und uns als heilvolle Orte der Hoffnung zu verstehen und zu stärken

weitergehen und dies einüben und durchbuchstabieren. Es braucht diesen Glauben, dass wir als Berufene und Beauftragte diesen Ort der Hoffnung ausfüllen und wir einen Unterscheid in der Gesellschaft machen können. Weil Jesus der Ausgangs- und der Zielpunkt ist. Wir werden nicht die ganze Welt retten, aber als AG-Vereine wollen wir das, was an uns liegt, bestmöglich tun und umsetzen. Denn die Menschen in unserer Stadt haben es verdient und brauchen in gleicher Weise diese Orte der Hoffnung. Ob ich weiß wie das geht? Nein und ja. „Nein“, weil ich nur bis zur „nächste Ecke“ schauen kann und keine pauschalen Lösungen habe. „Ja“, weil das Vertrauen auf Gott und seinem Wort, verbunden mit den Mut auch loszugehen, wie Moses durch das rote Meer, das Unmögliche möglich machen kann. Das wurde in der Geschichte der Christenheit immer wieder erlebt, besonders da, wo von außen große Krisen über der Welt und Gesellschaft hineingebrochen sind.

Prozessteam

Aus diesem Grund haben wir im Frühjahr 2024 ein Prozessteam gegründet, um die Themen, die in Hagen beleuchtet wurden, weiterzuentwickeln. Gemeinsam haben wir über 20 sogenannte Boosterthemen aus den vier Themensäulen identifiziert, mit denen wir in den kommenden Jahren arbeiten

werden. Und wir werden das nicht linear tun, indem wir für jede Themensäule ein eigenes Jahresthema ausrufen werden, sondern wir werden vieles parallel machen, damit die Vereine sich dort verorten können, wo sie gerade ihre Entwicklungspotentiale entdeckt haben.

Die fünf wichtigsten Themen haben wir priorisiert und bereits erste Projektskizzen entworfen, die den Vereinen vor Ort konkrete Unterstützung bieten sollen.

Boosterthemen

Ein erstes Ergebnis ist die AG-Tagung 2025, zusammen mit dem „Kompass“ zum Thema Diskursfähigkeit. Ziel ist es, Formate und Haltungen zu entwickeln, die den Dialog fördern, Tabus aufdecken und nach dem Vorbild Jesu neue Wege des Miteinanders eröffnen.

Ein weiteres zentrales Thema aus der Säule „geistliches Leben“ ist die Frage, wie unsere gesamte CVJM-Arbeit geistlich durchdrungen sein kann. Wie kann unser Glaube der Ausgangspunkt für alles sein, was wir tun, und wie können wir unsere Aktivitäten darauf ausrichten und gestalten?

Mit unseren 65 Vereinen, die unterschiedliche geistliche Prägungen haben, ist das eine spannende Herausforderung. Doch statt uns abzugrenzen, sehe ich die Vielfalt als großen Reichtum und Geschenk.

Wir können so viel voneinander lernen und neue Seiten unseres großartigen Gottes miteinander entdecken.

Weitere wichtige Themen betreffen das Miteinander der Generationen, Interkulturalität in Städten und Zielgruppen wie junge Erwachsene und Familien. Auch die Vereinsentwicklung, von der im weiteren Jahresbericht noch zu lesen sein wird, haben wir breiter aufgestellt, um den gewaltigen Herausforderungen gerecht zu werden. Ich freue mich darauf, was bereits erarbeitet wurde und was in naher Zukunft sichtbar werden wird.

Weltweit-Arbeit

Unser Fokus liegt aber nicht nur auf die Entwicklungen im Inland, sondern das gilt auch mit Blick auf unsere internationale Weltweit-Arbeit. Viele AG-Vereine pflegen Freundschaften und Partnerschaften mit anderen YMCA's. Gemeinsam sind wir vor allem mit Peru und Togo verbunden. Wir senden Freiwillige aus und bekommen Menschen aus den Partnerländern in unsere Vereine. In Peru investieren wir uns sogar mit einer vollzeitlichen Personalstelle, in der Petra und Karsten Lampe im letzten Jahr ihr „Eingewöhnungsjahr“ hatten und viele Herausforderungen meistern mussten. Da war es hilfreich, durch einem Partnerschaftsbesuch im Frühjahr gemeinsam mit den YMCA Peru die Zusammenarbeit abzustimmen. Ungefähr die Hälfte unseres Jahreshaushalts fließt in die weltweite Partnerschaftsarbeit. Ich empfinde das als ein Statement und ein Privileg, was mich sehr dankbar im Blick auf die AG macht. Dennoch verspüren wir auch in der Weltweit-Arbeit Veränderungen. Besonders verspüren wir das im Incoming Bereich, bei dem wir feststellten, dass immer weniger AG-Vereine bereit sind, Freiwillige aufzunehmen. Das führte uns im letzten Jahr zu einer intensiven Beratung im AG-Ausschuss und Vorstand, weil dies uns aktuell ein strukturelles Minus von ca. 20.000 Euro jährlich einbringt. Dennoch haben wir als Vorstand daran festgehalten, verbunden mit einer Zukunftsstrategie, um wieder mehr Vereine zu involvieren. Denn das Incoming Programm ist nicht nur ein Programm, es ist zutiefst ein Ausdruck partnerschaftlicher Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Wenn wir das einseitig kippen, geraten auch die Partnerschaften in Schräglage. In allem Ringen um Lösungen wurde deutlich, dass wir aber nicht nur auf den Incoming Bereich schauen müssen, sondern auf die gesamte Weltweit-Arbeit, weil vieles miteinander verwoben

ist und sich verändert. Das führte dazu, dass wir für das Jahr 2025 einen Runden Tisch ins Leben gerufen haben, bei dem wir unsere Weltweiterarbeit einmal überprüfen wollen, um zukunftsfähig zu bleiben. Was hat sich bewährt, wo sind Dinge eingeschlafen, was darf neu entstehen und mit welchem Selbstverständnis sind wir in unseren Partnerschaften unterwegs?

Finanzen

Insgesamt bin ich sehr dankbar und mit großer Freude unterwegs, wenn ich unsere inhaltliche Entwicklung in der AG sehe. Es ist erstaunlich, was wir als Netzwerk, mit einer kleinen Geschäftsstelle, alles bewegen dürfen. Aber ich möchte euch nicht im Unklaren lassen, dass mich die finanzielle Entwicklung gerade sehr herausfordert, weil wir den Negativtrend mit den vielen Kostensteigerungen scheinbar nicht stoppen können. Im Finanzbericht könnt ihr euch einen eigenen Überblick dazu verschaffen. Ich bleibe zuversichtlich, dass Gott uns versorgt, dennoch müssen wir ernsthaft prüfen und Maßnahmen ergreifen, die diesen Trend durchbrechen. Danke an dieser Stelle an alle treuen Unterstützer und auch an die Vereine, die im vergangenen Jahr Sonderspenden der AG zugeführt haben, um das Defizit zu verkleinern.

Was bleibt (zu sagen)

Gesellschaftlich sind wir mit allen Veränderungen und Wirrungen herausgefordert. Und das, was wir gerade erleben, ist erst der Anfang. Deshalb braucht es starke AG-Vereine in den Städten, die im Glauben an Jesus Christus verwurzelt sind. Und deshalb machen wir uns auf diesen beschriebenen Weg. Und wenn die AG 1919 als eine Art Erneuerungsbewegung gegründet wurde, dann haben wir an dieser Berufung nichts verloren, denn Gott ruft uns, dass wir Orte der Hoffnung in und für unsere Städte mit ihren Menschen sind. Danke an alle, die daran mitbauen! Ihr als Vereine vor Ort, der Vorstand mit dem AG-Ausschuss und nicht zuletzt das Team der Geschäftsstelle. Ihr alle seid ein großer Schatz im Reich Gottes. Das wurde im Jahr 2024 für mich sehr spürbar und deutlich!

Herzliche Grüße

Gerd Bethke

INLAND

*Tagungen
Vereinsbegleitung
Projekte & Initiativen*

Tagungen

AG-TAGUNG24



Cooler Erfahrung: Gemeinsame Zeit des Hörens mit individueller Wahl des Themas

Move your Y – Shape your City

9. bis 12. Mai 2024, Stadthalle Hagen, 450 CVJMer:innen, 130 Mitarbeitende, Zukunft des CVJM, Netzwerk-Erleben

Ich geh´ total positiv hier raus

„Also, im Vorfeld war mir überhaupt nicht klar, was diese Tagung bedeutet, wie viele Leute und was für eine Stimmung und Energie da sein würden. Und seit zwei Tagen bin ich quasi nonstop dabei, Connections zu machen, Leute kennenzulernen, Tipps und Hinweise zu kriegen, zu erkennen, wie vielfältig CVJM ist ... Das Spektrum ist ja unfassbar breit! Und wie viel Unterstützung ich schon bekommen hab´, ... Ich bin wahnsinnig dankbar dafür, dass ich das Ganze erleben durfte. Und ja, ich kann nur sagen: Ich geh´ total positiv hier raus.“

(Gekürztes Statement von Susanne Kettler vom CVJM Bremen)

In the YMCA – ohoho ...

Im Vorfeld der Tagung hatten wir einige „Oh!“ identifiziert. – Zur Stärkung der Wirkkraft unserer Vereine sind aktuell folgende Themen brennend: Geistliches Leben, Vereinsentwicklung, Relevanz in der Stadt und Gesellschaftliche Themen.

Mit freshen Methoden wie TED-Talks, parallelen Talks zur Auswahl per Kopfhörer, Talk-, Help- und Workshops sowie einer „Expertenrunde“ bot die Tagung jede Menge gute Impulse zu diesen vier Säulen unserer Arbeit in den Städten.

Die Besuche einiger diakonischer und christlicher Einrichtungen im Hagerer Umfeld ergänzten den Ideenreichtum der Tagung.

Zugleich war die Tagung nicht nur eine große Konferenz über Sachthemen, sondern eine starke geistliche Gemeinschaft, von gemeinsamem Gebet, Lobpreis mit M3 und vielfältigen geistlichen Impulsen getragen. „Jesus im Zentrum des Handelns“, wie es ein Mitarbeitender ausdrückte.

YMCA-life-experience bot das Kinder- und Jugendfestival am Samstagnachmittag an der Volme in Hagen, von dem der CVJM Hagen, unser großartiger Gastgeber, noch heute profitiert.

Auch Spaß und Entspannung kamen nicht zu kurz, z. B. beim Feierabend am Samstag inklusive Schnick-Schnack-Schnuck-Fundraising für die weltweit-Arbeit. Besser als Susanne es ausgedrückt hat, kann man die Dimensionen dieser Tagung gar nicht beschreiben. Das war unser Ziel und das ist AG.

Oho! Oho – the YMCA! –

Durch´s Tor auf den Weg nach 2029

Mit einem intensiven Gottesdienst am Ende der Tagung zogen alle ermutigt in ihre Städte zurück.

Doch zuvor entschieden sich viele, durch das Tor zu ziehen, das in die Zukunft ihrer Vereine führt. Wie der Auszug aus Ägypten der Verheißung eines neuen Landes folgte, so brachen auch wir von der Tagung auf in der Erwartung, neues Land einzunehmen: Heil-Land. – CVJM als Orte, wo Menschen heil werden.

Mit lebendiger geistlicher Gemeinschaft, starker Relevanz in der Stadt und Begegnung mit den vielen aktuellen gesellschaftlichen Themen wollen wir als weiterentwickelte Vereine Orte der Hoffnung sein, wo Menschen Ermutigung, Gemeinschaft und geistliche Heimat finden.

Damit das gelingt und Menschen 2029 an vielen Stellen „Oho!“ sagen können, arbeitet nun ein Prozessteam an weiteren Schritten und Unterthemen, wie die vier Säulen step by step im Vereinsleben mehr Relevanz erhalten und wir Land in unseren Städten erobern können.

Birgit Pieper, AG der CVJM

VERNETZUNG PROPHETIE



Auch zwischen den Trainingseinheiten beste Kommunikation und Verbundenheit

Trainingswochenende vom 11.–13.10.24

Aus dem Verbund heraus ist vor zwei Jahren eine Vernetzungsgruppe entstanden, die in besonderer Weise Erprobungsräume für das prophetische Reden eröffnen möchte. Daraus sind die Trainingswochenenden entstanden. Auch in diesem Jahr konnten wir uns mit 35 Leuten aus zehn Vereinen treffen, um durch motivierende Verkündigungen und zum Teil sehr herausfordernde Trainingseinheiten in der prophetischen Gabe zu wachsen. Die Zeit war sehr stark von Gottes Gegenwart geprägt, wir durften Herzensberührungen Gottes in Lobpreis und Anbetung, aber auch Heilungen und neue Beauftragungen von Gott über sein Reden erleben. Sehr deutlich haben wir den Ruf Gottes zum Aufbau von prophetischen Gruppen vor Ort gehört, wozu sich nun in sechs verschiedenen Städten Leute auf den Weg machen wollen.

Brigitte Bunz, CVJM Esslingen



„Die AG-Tagung24 Hagen war ein Fest voll von Netzwerken, guten Gesprächen, anregenden Impulsen und einem Motivationsgeist, weiterzudenken!“

Alanna Kockskemper, CVJM Gummersbach

VERBUNDTAGUNG

Im Verbund sind wir aktuell ca. 20 Vereine. Durch den Schwerpunkt der AG-Tagung in Hagen hatten wir 2024 nur eine Tagung für Verantwortliche aus den Verbundvereinen. Ziel der Tagung ist es, Verantwortliche aus den Vereinen zusammenzubringen. Wir tauschen Erfahrungen aus, ermutigen einander und fragen gemeinsamen, wie wir das geistliche Leben in unseren Vereinen fördern können.

Verantwortlichen-Tagung in Nürnberg

Vom 15.–17.11.24 trafen wir uns im CVJM Nürnberg mit etwa 40 Personen. Wir nahmen wahr, wie Gott uns in den letzten Jahren geführt hat. Uns wurde gemeinsam wichtig, dass wir in unseren Vereinen die Priorität auf die Gegenwart Gottes legen wollen. Erfreulich war die große Zahl von jüngeren Teilnehmenden, die zu dem ersten Mal dabei waren. Wir freuen uns über den gelingenden Generationenwechsel.

Verbundtagung 2025 in Stuttgart

Das nächste Highlight im Verbund ist die Verbundtagung in Stuttgart vom 23.-25.Mai 2025 zum Thema „Gott Raum geben“. Alle CVJM:er:innen sind herzlich eingeladen. Nähere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung finden sich auf der Homepage der AG.

Andreas Schäffer, CVJM Stuttgart



„Gott Raum geben beginnt damit, uns Freiräume zu nehmen – frei zum ungezwungenen Austausch, zum Late-Night-Sporteln, oder direkt ein Prototyp-Projektchen in Sachen Prophetie zu starten. Ich bin gespannt, was bis Frühling aus unseren Impulsen von der Verbundtagung geworden sein wird.“

Sabine Meißner, CVJM Nürnberg

WERKSTATT DER HOFFNUNG 25

Mit Herz und Gemeinschaft in die Tiefe eintauchen – Eindrücke aus der Werkstatt

Dieses Jahr kamen 45 Teilnehmende aus 11 Vereinen in einer kleinen, intensiven Runde zusammen, um sich mit Identität, Berufung und Gaben zu befassen. Die Atmosphäre war von Offenheit und Erwartung geprägt. Je nach Erfahrungsstand teilten sich die Teilnehmenden den zwei Bereichen zu.

1.0 Grundlagen mit Tiefgang

Zentrale Fragen wie „Wie sieht Gott mich?“ und „Was hat Gott mit mir vor?“ wurden durch Vorträge, persönliche Geschichten und praktische Seminare lebendig und erfahrbar.

2.0 Raum zum Entdecken

In den Vertiefungen wurden Gaben und Wirkungsorte wie handelndes Gebet, Sprachengebet und Lobpreis nicht nur theoretisch behandelt, sondern praktisch erprobt. Eine Einheit, in der alle Gaben gemeinsam wirkten, zeigte eindrucksvoll die Kraft des Miteinanders.

Drumherum stärkten „Hörendes Gebet“ in Kleingruppen und berührende Lobpreis-Sessions die

Gemeinschaft. Persönliche Gespräche, Zeugnisse und ein intensiver Gebetsabend machten die Werkstatt zu einem Ort der Hoffnung und Erneuerung. Unser Erleben ist, dass die jungen Erwachsenen teilweise mit größeren seelsorgerlichen Themen zur Werkstatt kommen. Umso wichtiger ist es, die gute Botschaft und die Hoffnung greifbar zu machen. Selbst die Schneeflocken an den Tagen schienen den Segen dieser besonderen Tage zu spiegeln. Herzlichen Dank an alle, die Teil dieser bewegenden Zeit waren!

Franziska Hörber, CVJM Nürnberg und
Rebecca Paul, CVJM Ansbach

Dankbar für echte Hoffnung und lebensverändernde Impulse



Vereinsbegleitung

VEREINSENTWICKLUNG

Erste Schritte zur kontinuierlichen Vereinsentwicklung für AG-Vereine

Bereits 2023 stellten wir einen großen Bedarf an Vereinsentwicklung fest. Die Vereinsentwicklung ist ein langfristiger Prozess, in dem wir Vereine bis zu einem Jahr begleiten und kontinuierlich an ihren Anliegen arbeiten. Diese Aufgaben ergänzen unseren täglichen Arbeitsumfang, daher haben wir uns Verstärkung für diese Aufgabe gewünscht. Die finanziellen Ressourcen geben aber keine Festanstellung her. Dank einer Anschubfinanzierung durch Wertestarter konnten wir Mire Tölgyesi (systemische Organisationsberaterin) zumindest eine geringfügige Beschäftigung anbieten. Wir sind froh, dass dadurch im ersten Jahr nun ein Konzept erstellt werden konnte

und erste Gespräche aufgenommen wurden. Die Vereine erhalten dadurch wertvollen Zugang zu professionellen Ressourcen. Eine solide Grundlage für eine langfristige Unterstützung kann auf diesem Weg geschaffen werden.

Das Konzept steht!

Auf der AG-Tagung in Hagen wurde das Konzept erstmals vorgestellt, und die ersten Vereine haben Interesse bekundet oder nutzen das Angebot bereits. Wir wünschen uns eine professionelle Begleitung für unsere Vereine. Natürlich helfen wir, wo wir können, und auch Vereine unterstützen sich gegenseitig auf diesem Weg. Dauerhaft kann diese engmaschige Unterstützung natürlich nicht ehrenamtlich oder on top durch das Team der Geschäftsstelle geleistet werden.

Damit mehr Vereine von dem Angebot profitieren können, auch wenn die Fördermittel aufgebraucht sind, müssen wir langfristig eine finanzielle Strategie in diesem Bereich aufbauen. Das wird die Aufgabe der nächsten Monate sein. Wir sind offen für gute Ideen.

Aufbruch in neue Horizonte

Die ersten Gespräche haben gezeigt, wie wichtig es ist, die individuellen Herausforderungen der Vereine zu verstehen und maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln. Gleichzeitig wollen wir Synergien fördern: Vereine sollen sich gegenseitig unterstützen können, weil sie mit ähnlichen Fragen und Herausforderungen konfrontiert sind. Gemeinsam lassen sich große Aufgaben besser bewältigen. Wichtig ist: für jeden Verein muss eine individuelle Strategie erarbeitet werden. Es ist entscheidend, möglichst viele Vereinsmitglieder für die Zusammenarbeit zu gewinnen und den Entwicklungsprozess nicht im kleinen Kreis, sondern gemeinsam mit allen zu beginnen. Zu den häufigsten Anliegen gehören die Gewinnung neuer Mitglieder, die Entwicklung neuer Strukturen, die Stärkung der geistlichen Mitte, Führung und Leitung sowie die Umsetzung einer nachhaltigen Vision für den Verein. Umso wichtiger ist es, eine stabile Basis für gemeinsames Arbeiten zu schaffen. Systemische Ansätze bieten dabei nicht nur Struktur, sondern auch Inspiration. Geistliche Perspektiven vertiefen diese Arbeit und verbinden fachliche Themen mit der zentralen Frage nach unserer Mitte – der Pariser Basis.

Auf unserer Website, im Podcast und auf Instagram werden wir regelmäßig über das Thema berichten.

Mire Tölgyesi, AG der CVJM



„Der Tag in der Geschäftsstelle hat uns richtig weitergebracht und geholfen, uns zu sortieren, Strukturen zu hinterfragen, Klarheit zu finden und Perspektiven zu entwickeln.“

Hanna Schwebke, CVJM Münster

HUDDLE

Huddle-Gruppen im AG-Netzwerk – Gemeinsam unterwegs

Im Jahr 2024 haben wir unsere Huddle-Gruppen weiter ausgebaut und damit ein wichtiges Angebot für ehren- und hauptamtlich Engagierte geschaffen. Insgesamt haben acht digitale Kleingruppen mit rund 40 Teilnehmenden in den letzten zwei Jahren stattgefunden. Diese Gruppen boten Raum für kollegiale Beratung, intensiven Austausch und Vernetzung. Das Ziel der Huddle-Gruppen ist es, Ehren- und Hauptamtliche in ihrer Arbeit zu unterstützen – durch gegenseitige Ermutigung, den Aufbau persönlicher Verbindungen und die Pflege des Netzwerks. Der gemeinsame Weg durch sechs digitale Meetings pro Gruppe schafft eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der Herausforderungen geteilt werden und Strategien entworfen werden können.

Begleiten und stärken

Diese digitalen Kleingruppen haben gezeigt, wie wertvoll es ist, sich in einem vielfältigen Netzwerk gegenseitig zu begleiten und zu stärken und somit die persönliche Weiterentwicklung zu fördern. Auch unsere inhaltliche CVJM-Arbeit profitiert davon. Schwerpunktmäßig begleiten diese Huddle-Gruppen Gerd Bethke und Vasi Konstantinidis. Die Schwerpunktsetzung der Huddle-Gruppen sind die AG-Starter-Huddles (fünf Gruppen), die das Onboardingjahr der neuen Hauptamtlichen fokussiert.

Vassili Konstantinidis, AG der CVJM

„Huddle ist für mich: Begleitet mein Gehirn sortieren.“

Louisa Backmann, CVJM Köln





Projekte & Initiativen

CVJM-AG-PODCAST MY Y

Unsere Reise

07.12.23: Vorgespräch mit Thomas Simon über einen möglichen AG-Podcast

21.02.24: 1. Konzeptionssitzung in Kassel

18.03.24: 2. Konzeptionssitzung, digital – MY Y dein CVJM-AG-Podcast ist geboren!

02.05.24: Folge 00 „Was wir wollen und wer wir sind“

19.05.24: Folge 01 „Brennen ohne auszubrennen“

16.03.25: Folge 11 „Diskursfähigkeit stärken“

Ein Abenteuer

MY Y ist ein spannendes Abenteuer, das von zwölf Ehren- und Hauptamtlichen getragen wird. Gemeinsam entwickeln wir Themen, erstellen Skripte, produzieren, schneiden und veröffentlichen die Folgen. Ziel des Podcasts ist es, Impulse für die Arbeit in den CVJM-Vereinen vor Ort zu geben. So wollen wir die inhaltliche Arbeit stärken, um die Relevanz der AG-Vereine in den Städten nachhaltig zu sichern. Der Podcast richtet sich an ehren- und hauptamtliche

Mitarbeitende in den CVJM Vereinen. Beiträge, Interviews und Austausch aus der Praxis für die Praxis. Neue Ideen, Perspektiven, Ermutigung und vieles mehr. Die Folgen gibt es immer am dritten Sonntag im Monat auf allen gängigen Streaming-Plattformen und auch über die AG-Website:

www.cvjm-ag.de/podcast

Vassili Konstantinidis, AG der CVJM



„Jede Folge ist wie eine Mini-Fortbildung zu einem Thema aus der CVJM-Welt. Neben Tools und ersten Steps für die Arbeit gehe ich ermutigt und gestärkt aus jeder Folge.“

Pia Rölle, CVJM Berlin

INITIATIVE FINANZEN UND RECHT

Rückblick

Unsere Initiative „Finanzen und Recht“ blickt auf drei besondere Veranstaltungen zurück. In Hagen boten wir auf der AG-Tagung 24 einen Talkshop zum Thema „Gesunder Umgang mit Immobilien“ an, der die Herausforderung in manchen CVJMs thematisierte. In Kassel fand im Frühjahr eine Optigem-Schulung statt. Der Fokus lag hier auf den Themen Datenverarbeitung, Buchhaltung und E-Rechnungen. Wir nahmen einige Impulse und Anregungen mit und

nutzten den Tag auch als Vernetzungsangebot. Digital wurden unsere Angebote durch das CVJM-VorstandsForum im Juni und Dezember ergänzt. Dieses richtet sich an ehrenamtliche Vorstände in den CVJM-Vereinen und bietet Raum für Impulse zu unterschiedlichen Themen sowie wertvollen Austausch untereinander.

Ausblick

Das nächste CVJM-VorstandsForum ist am 30.06.25. Dieses Format setzen wir mit verschiedenen anderen CVJM-Landesverbänden um, um so Synergieeffekte und Kompetenzen zu nutzen.

Vom 07.–09.11.25 findet wieder unsere traditionelle IFR-Fachtagung in Kassel statt. Unser Thema: „Wie begleiten wir Ehren- und Hauptamtliche?“. Ziel ist es arbeitsrechtliche Themen zu thematisieren, aber auch Mitarbeitenden-Motivationsfaktoren wahrzunehmen und zu reflektieren.

Vassili Konstantinidis, AG der CVJM

„Die Initiative Finanzen und Recht ist für mich der Treffpunkt für die heimlichen Helden im CVJM. Sie sind das unsichtbare Rückgrat unserer Arbeit.“

Michael Knigge, CVJM Meckesheim



WELTWEIT

*Peru
Togo
Incoming
Outgoing*

Peru



104. Geburtstag des YMCA Perú mit Feier des neuen Innenhofs

Das Jahr der Neuanfänge

Das Jahr 2024 begann für den YMCA Perú mit einer großen Veränderung auf Leitungsebene. Am 22. Januar 2024 wurde der neue nationale Generaldirektor Mauricio Solis Medina vorgestellt. Es folgten eine neue Struktur und die Renovierung der Standorte Pueblo Libre und Surco inklusive Fitnessstudio und Schwimmbad. Das Sommerprogramm im Januar und Februar wurde somit durch Renovierungslärm begleitet, was aber durch ungefähr 600 Kinder und Jugendliche im täglichen Sommerprogramm bis März übertönt wurde. Der neue Innenhof des Hauptstandortes Pueblo Libre erstrahlte dann rechtzeitig zum 104. Geburtstag des YMCA Perú in neuem Glanz und wurde gebührend gefeiert. Ebenfalls im Mai starteten der Leiterschaftskurs ProLíder und der dazugehörige Aufbaukurs YMCALíderes neu durch. Wöchentlich trafen sich in diesen Kursen bis Dezember insgesamt 80 Jugendliche und Junge Erwachsene. Pädagogisches Wissen wurde dabei ebenso vermittelt wie Erlebnispädagogik, Andachtsvorberei-

ung oder die Ziele des YMCA im Rahmen der Vision 2030. Auch die deutschen Freiwilligen durften hier bei der Ausbildung fähiger Leiter:innen ihr Wissen einbringen.

Mission

Innerhalb der neuen Struktur des YMCA Perú wurde die Abteilung Mission neu gegründet, die in den Jahren zuvor ein Unterpunkt der Abteilung für Sozialprojekte, Inklusion und Nachhaltigkeit gewesen war. Gemeinsam mit mir, Petra Lampe, der Referentin für internationale Zusammenarbeit der AG der CVJM, besteht dieses Team nun aus Alberto Valdivia Cier, zuständig für den Bereich Erwachsene und Familien, Gustavo Espinoza Mendivil, zuständig für Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene, sowie Sarvia Luis Arroyo, zuständig für Sozialprogramme und Projekte. Hinzukommen soll im Jahr 2025 ein:e Bereichsdirektor:in. Im Zuge der Umstrukturierung haben wir den Titel der Referentin für internationale Zusammenarbeit im spanischen wieder zu „secretaria fraternal“ geändert, weil dies erstens ein Begriff ist, mit dem die Menschen hier im YMCA etwas anfangen können und zweitens er aus dem Spanischen mit Geschwisterschaftssekretär:in und nicht nur Bruderschaftssekretär:in übersetzt werden könnte.

Freiwilligendienste

Im August reisten 10 neue deutsche Freiwillige an, um ihren Dienst zu starten, durften sich dann aber nach Weihnachten von 4 Freiwilligen verabschieden, die zum ersten Mal seit Pandemiebeginn in 2025 ihren Dienst in den Provinzen Trujillo und Arequipa antreten werden. Gleichzeitig freuen wir uns darüber, dass auch in Deutschland neben Berlin und Leipzig, Löbau und Düsseldorf als neue Einsatzstellen für peruanische Freiwillige hinzugekommen sind.

Petra Lampe, AG der CVJM

„Der Bereich Mission ist deshalb so wichtig, weil er die christliche Identität innerhalb des YMCA und den Glauben der Menschen, die ihn brauchen, stärkt. Wir sind Jünger:innen von Jesus.“

Gustavo Espinoza Espinoza Mendivil, YMCA Peru



Togo

Partnerbesuch

Im Februar war Martin Barth mit einer Gruppe von fünf Personen aus dem CVJM Berlin zum Partnerbesuch beim YMCA Togo. Insgesamt war es eine sehr gute Zeit, in der die Partnerbeziehungen gestärkt werden konnten und wir für einige Projekte gemeinsame Zukunftspläne entwickelt haben.

Ein erster großer Punkt des Programms war die Einweihung des Ausbildungszentrums in Devikinme, welches wir in den letzten drei Jahren als Dienstleister für die Organisation KTGW (Komm Togo geh weiter) aufgebaut haben. Großsponsor war die Help Alliance (Charityorganisation der Lufthansa).

Die nächsten Stationen unserer Reise waren das YMCA-Tagungszentrum CAFAP in Bagbe und das landwirtschaftliche Ausbildungszentrum CFER in Avetonou. An beiden Stellen arbeitet der YMCA Togo engagiert an der Entwicklung und Stabilisierung eigener Einnahmen im Sinne der Nachhaltigkeit. In Avetonou förderte die togoischen Regierung mehrere neue Gebäude für Hühnerzucht und einen neuen Traktor. Die Unterstützung von CVJM-Hoffnungszweigen hilft auf dem Weg zu immer größerer wirtschaftlicher Eigenständigkeit.

Weitere Reiseziele waren Atakpame und Sokode mit Begegnungen der dortigen YMCA-Mitglieder und des Besuchs von Programmen, Projekten und Gastfamilien von deutschen Freiwilligen. Unter dem Dach der AG-Partnerschaft sind Sokode mit dem CVJM Berlin und Atakpame mit dem CVJM Fürth verbunden. Berlin und Sokode planen eine Gruppenbegegnung im Jahr 2026.

Im Februar/März 2025 folgt der nächste Partnerschaftsbesuch mit einem Seminar über geistliches Leben im YMCA sowie Aufbau und Vertiefung von Lokalpartnerschaften der CVJM Leipzig und Berlin.

Einige weitere Highlights im Jahr 2024

Im landwirtschaftlichen Ausbildungszentrum CFER konnten mit einer großen Spende des CVJM Leipzig sowie einer Förderung des Landes Hessen ein neuer Brunnen gebaut und eine große Investition zur Ausweitung der Landwirtschaft und Tierzucht getätigt werden. Dadurch steigert sich spürbar die Erwirtschaftung eigener Einnahmen.

Im Mai fanden im YMCA Togo Vorstandswahlen statt. Mit Kevin Fiashinou, der schon mehrfach Deutschland besucht hat, wurde der jüngste Präsident (Vorsitzende) in der Geschichte des YMCA Togo gewählt. Im November endete nach vier Jahren die Dienstzeit von Martha Figel, die als Fachkraft von Brot für die Welt im YMCA Togo junge Menschen zur Gründung einer unternehmerischen Kleinselbständigkeit ausgebildet hat. Brot für die Welt fördert auch ein großes Folgeprojekt auf diesem Gebiet.

Martin Barth, AG der CVJM



Begegnung mit dem YMCA Sokode



Incoming

Rückblick auf das Incoming-Programm 2024

Das Jahr 2024 brachte bewegende Begegnungen, Herausforderungen und wertvolle Erfahrungen für unser Incoming-Programm. Mit Freude konnten wir neue Impulse setzen, Partnerschaften stärken und den interkulturellen Austausch fördern.

Wir verabschiedeten drei Freiwillige aus Togo und zwei aus Peru, die mit großem Engagement bei uns tätig waren. Gleichzeitig durften wir vier neue Freiwillige aus Peru begrüßen, die unsere Gemeinschaft bereichern. Sie arbeiten im CVJM Berlin, CVJM Löbau, CVJM Leipzig und CVJM Düsseldorf. Besonders erfreulich war die Aufnahme zweier neuer Einsatzstellen in das Programm.

Herausforderungen und Perspektiven

Die Aufnahme von Freiwilligen aus Togo bleibt eine Herausforderung, insbesondere aufgrund der langen Wartezeiten für Visa-Termine. Diese Umstände erfordern eine umfangreiche Vorplanung. Um den Prozess zu verbessern, hat der YMCA Togo bereits im Dezember mit der Auswahl der Freiwilligen für 2026/2027 begonnen. Wir hoffen, dass diese Maßnahmen bald eine stabilere und regelmäßige Aufnahme ermöglichen.

Erfreulich ist die enge Zusammenarbeit mit Petra in Peru, die die Auswahl und Vorbereitung der Freiwilligen erleichtert. In diesem Jahr konnten wir einen Freiwilligen aus Independencia aufnehmen, der dort lebt und vor Ort in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv war. Seine Perspektiven bereichern unsere Freiwilligengruppe und stoßen wichtige Diskussionen, unter anderem zum Thema Klassismus, an.

Gemeinsames Picknick beim Einführungsseminar



„Es ist ein Prozess mit Höhen und Tiefen, bei dem ich mich selbst besser kennengelernt und Dinge entdeckt habe, die mir in meiner gewohnten Umgebung verborgen geblieben wären. Internationale Freiwilligendienste sind eine unglaubliche Lernerfahrung – durch neue Umgebungen und das Zurechtkommen in einer anderen Sprache.“

Samantha Bedoya, YMCA Peru

Samantha Bedoya, die im Sommer 2024 ausgereist ist, beschreibt den Freiwilligendienst als prägende Erfahrung: „Es ist ein Prozess mit Höhen und Tiefen, bei dem ich gelernt habe, mich selbst besser kennenzulernen und Dinge zu entdecken, die in meiner gewohnten Umgebung verborgen geblieben wären. Internationale Freiwilligenarbeit ist eine unendliche Lernerfahrung – sei es durch neue Umgebungen oder durch das Zurechtkommen in einer anderen Sprache.“

Im September haben wir Maßnahmen entwickelt, um unser Incoming-Programm weiter zu stärken. Unser Ziel ist es, die Arbeit und den Mehrwert des Programms sichtbarer zu machen – sowohl innerhalb des Netzwerks als auch für die beteiligten AG-Vereine. Besonders die wechselseitige Aufnahme von Freiwilligen ist ein zentraler Baustein unserer internationalen Partnerschaften und unterstreicht die Bedeutung des interkulturellen Austauschs.

Dank und Ausblick

Die Herausforderungen dieses Jahres motivieren uns, unsere Strukturen weiter zu optimieren. Die positiven Rückmeldungen und die bereichernden Begegnungen zeigen uns, wie wertvoll das Incoming-Programm ist.

Unser Dank gilt allen Partnern, Unterstützern und Freiwilligen, die mit ihrem Engagement und ihrer Begeisterung den interkulturellen Austausch und die internationale Solidarität lebendig machen. Gemeinsam setzen wir ein starkes Zeichen für Verständigung und Zusammenarbeit.

Johanna Müller, AG der CVJM

Outgoing

Die Entwicklungen in den Freiwilligendiensten

Entwicklungen in und nach der Pandemie:

	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25
Indien	keine FW	keine FW*	keine FW	keine FW	keine FW
Kolumbien	keine FW	1	3	0	1
Peru	keine FW	keine FW*	6	8	10
Togo	keine FW	6	5	4	2

*Wegen der Pandemie noch keine Aufnahme möglich

In den Jahrgängen 2023, 2024, 2025 ist jeweils eine Freiwillige (FW) in Peru dabei, die 2020 oder 2021 nicht ausreisen konnte. (FW-Zahlen in Peru entsprechen den Vorgaben des YMCA.)

Die Entwicklungen in den FWD sind unterschiedlich, insgesamt leicht abnehmend. Vermutete Gründe: gestiegenes Sicherheitsbedürfnis, sofortiges Studieren, Klimaschutz, demografische Entwicklung,

Der Wert der FWD hingegen steigt: Persönliches Reifen, Lernfelder wie Teamarbeit, Komfortzone verlassen, Frustrationstoleranz und Resilienz, Bewusstsein für globale Zusammenhänge, gesellschafts-/ entwicklungspolitisches Engagement, Glauben miteinander teilen und reflektieren. Nur einige Stichworte aus dem reichen Schatz dieses Lerndienstes.

Jahrgang 2023–2024

- in Peru: sehr homogen, besonders vom Geistlichen her, ein starkes Team. Für zwei Monate waren Einsätze in Arequipa und Trujillo möglich. Zudem gestalteten die FW eigeninitiativ mit großem Erfolg ein missionarisches Projekt: eine ganzheitliche Kinderbibelwoche in Trujillo.
- in Togo: sehr unterschiedliches Erleben in Lomé und Atakpamé. Ein FW brach im April ab.

Jahrgang 2024–2025

- in Peru: ein wenig diverser. Aktuell geht es den FW weitestgehend gut. Im Dezember brach ein FW aus persönlichen Gründen ab. Ende Januar wechselten je zwei FW nach Arequipa und Trujillo.
- in Togo: FW sind in Atakpamé, 23 und 24 Jahre alt, sehr eigenständig, kreativ und dankbar.

Wichtiges

Junge Erwachsene bringen zunehmend Belastungen mit, aber sind häufig auch reifer als vor Jahren. Sie in

den Herausforderungen ihres FWD gut zu begleiten und zu fördern, sehen wir als Pflichtgebot und große Chance. So sind wir besonders dankbar für den Dienst von Petra Lampe in Peru.

Einige ehemalige FW engagieren sich gerne auf den Seminaren für neue FW. Wir binden sie auch stärker in die weltweit-Arbeit der AG ein (Paten, weltweit-Verantwortliche).

2024 hatten wir erneut eine Rezertifizierung und erhielten mit gutem Ergebnis ein neues Zertifikat.

Die FW sind ein wesentliches Gesicht der Lebendigkeit unserer Partnerschaften. Gerech und enorm wertvoll ist, dass wir Incomings und Outgoings haben.

Dankbar für diesen besonderen Arbeitszweig

Birgit Pieper, AG der CVJM



„Mein Jahr in Peru war das abwechslungsreichste Jahr bisher in meinem Leben. Ich konnte so viel Neues lernen und erleben. Ich kann es nur jedem empfehlen, nach der Schule raus aus seiner gewohnten Umgebung zu gehen und sich in ein neues Abenteuer zu begeben. Ich bin in diesem Jahr über mich hinausgewachsen. All die Erlebnisse werden mich mein Leben lang prägen.“

Theresa Bethke, Freiwillige im YMCA Peru

FINANZ- BERICHT

Beschenkt!

Liebe Geschwister in den AG-Vereinen,

wenn wir auf 2024 zurückblicken, sind wir vor allem beschenkt und dankbar. Zu Beginn fühlte ich mich wie der kleine Junge mit den Broten und Fischen. „Hier ist der AG-Haushalt 2024. Er enthält einige Zuschüsse und kalkulierte Spenden. Aber was ist das schon angesichts so vieler Kosten? Tarifierhöhungen, die große Unbekannte AG-Tagung24 in Hagen und neue Projekte, die entstehen könnten.“ Doch in Joh. 6,6 heißt es, bevor der kleine Junge die „Bühne“ betrat: „Jesus selbst wusste längst, was er tun wollte.“ Was für eine Ermutigung!

Aus diesem herausfordernden Start wurde durch einen Dreiklang große Dankbarkeit: Gottes Versorgung, eure treue finanzielle Unterstützung und verantwortungsvolle Haushaltsführung. Wir haben eine gelungene AG-Tagung24 gefeiert, die finanziell aufging. Projekte wie das Prozessteam, der AG-Podcast, der Kompass und die Stärkung des Bereichs „Vereinsentwicklung“ wurden gestartet, teils durch externe Gelder gefördert. Der Spenden-Boost für den Bereich „Weltweit“ tat ebenfalls gut. Herzlichen Dank für euer Engagement! Eure Unterstützung – inhaltlich wie finanziell – ist eine Quelle großer Dankbarkeit und Ausdruck unserer Verbundenheit. Danke für eure Beiträge durch Aktionen und Spenden!

Abschluss 2024

Das Jahr schließt mit einem Defizit von **37.092,22 Euro** ab, das sich aus **4.716,26 Euro (Inland)** und **32.375,96 Euro (Weltweit)** zusammensetzt. Der Fehlbetrag Inland wurde aus der Rücklage „Inland“ gedeckt, die nun noch 1.449,32 Euro beträgt. Der Fehlbetrag Weltweit wurde dem Kapital entnommen. Das Inland-Defizit erklärt sich durch gestiegene Sachkosten (Geschäftsstelle, KFZ, Hauskosten) sowie höher geplante, aber tatsächlich geringere

„Hier ist ein kleines Kind. Es hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische. Aber was ist das schon für so viele Menschen?“

Andreas, der Bruder von Simon Petrus (Joh. 6,9)

Gehaltskosten. Im Bereich Weltweit blieben die Spenden unter den Erwartungen, während Personal- und Sachkosten stiegen. Besonders unsere Arbeit in Peru und Togo ist auf einen deutlichen Spendenzuwachs angewiesen. Ein weiterer Grund für das Minus ist die geringere Teilnehmendenzahl im Bereich „Incoming-Freiwillige“.

Ausblick 2025 bis 2027

Für 2025 planen wir mit einem Fehlbetrag von 58.710 Euro, da die Personal- und Sachkosten in „Peru“ und „Incoming“ weiterhin eine Herausforderung darstellen. Diese Bereiche werden wir im Jahr 2025 genau analysieren. Auch für 2026 und 2027 rechnen wir mit Defiziten, die jedoch kleiner werden. Dennoch blicken wir optimistisch auf 2025 und vertrauen darauf, dass wir mit der Treue unserer Spender:innen die AG-Projekte erfolgreich weiterführen können. Unser Dank gilt allen Mitgliedsvereinen, Spendern und Förderern. Wir sind dankbar, dass dieses gemeinsame Tragen Kultur der AG der CVJM ist.

Herzliche Grüße

Vassili Konstantinidis



„Aus diesem herausfordernden Start wurde durch einen Dreiklang große Dankbarkeit!“

Vasi Konstantinidis, Geschäftsführer

Die AG der CVJM in Zahlen



65 AG-Vereine



610 Hauptamtliche



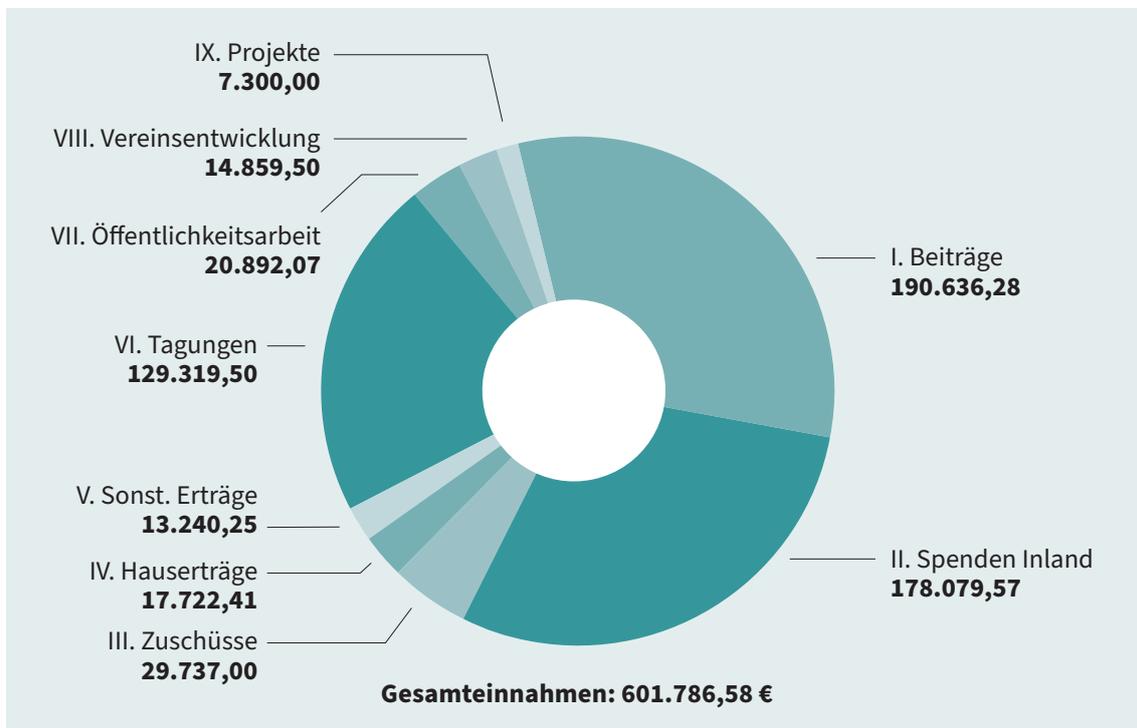
4.000 Ehrenamtliche



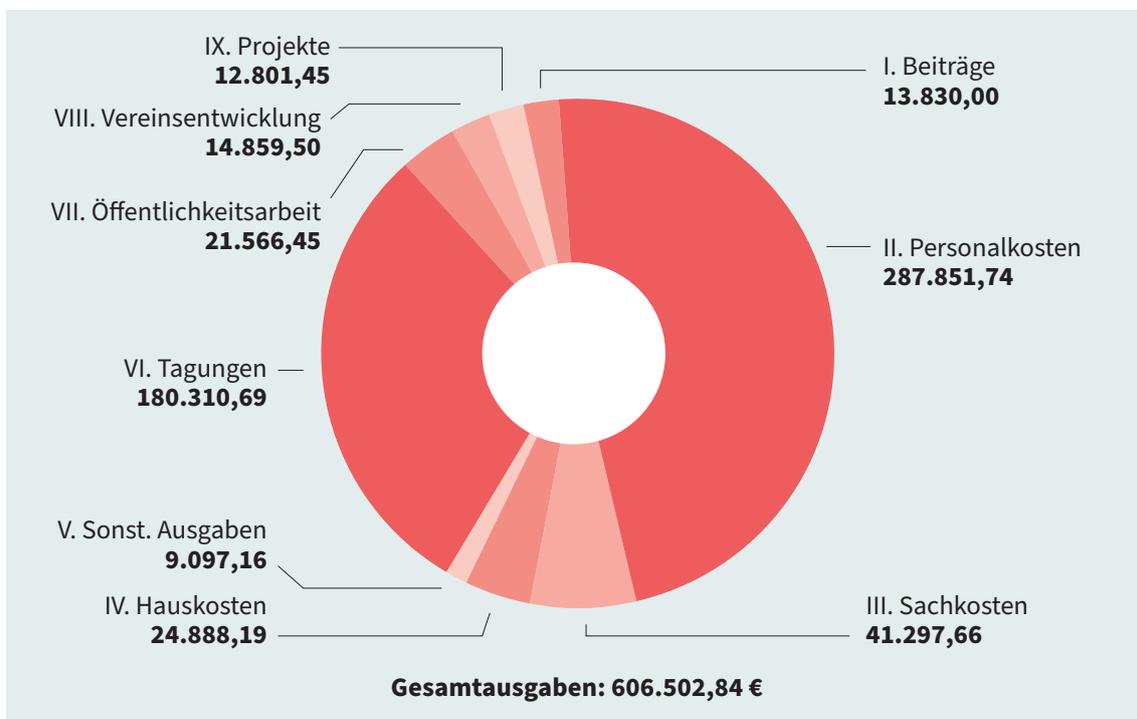
18.000
Mitglieder und regelmäßig
Teilnehmende

Einnahmen und Ausgaben 2024 – Inland

EINNAHMEN INLAND 2024 IN €

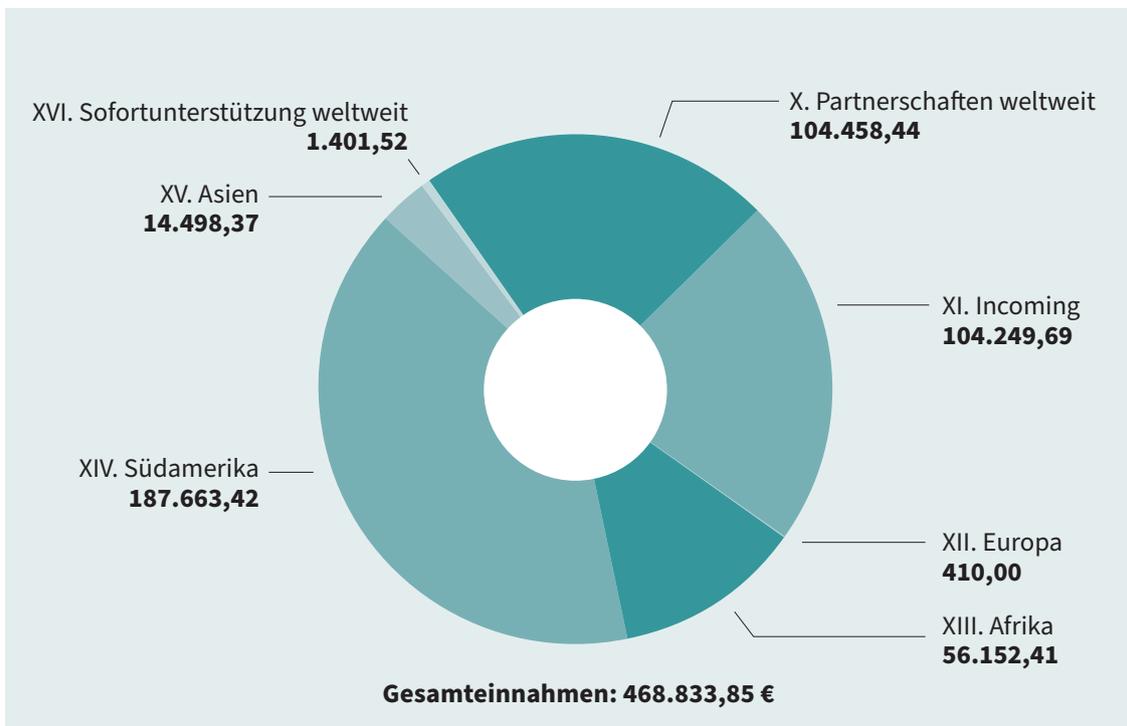


AUSGABEN INLAND 2024 IN €

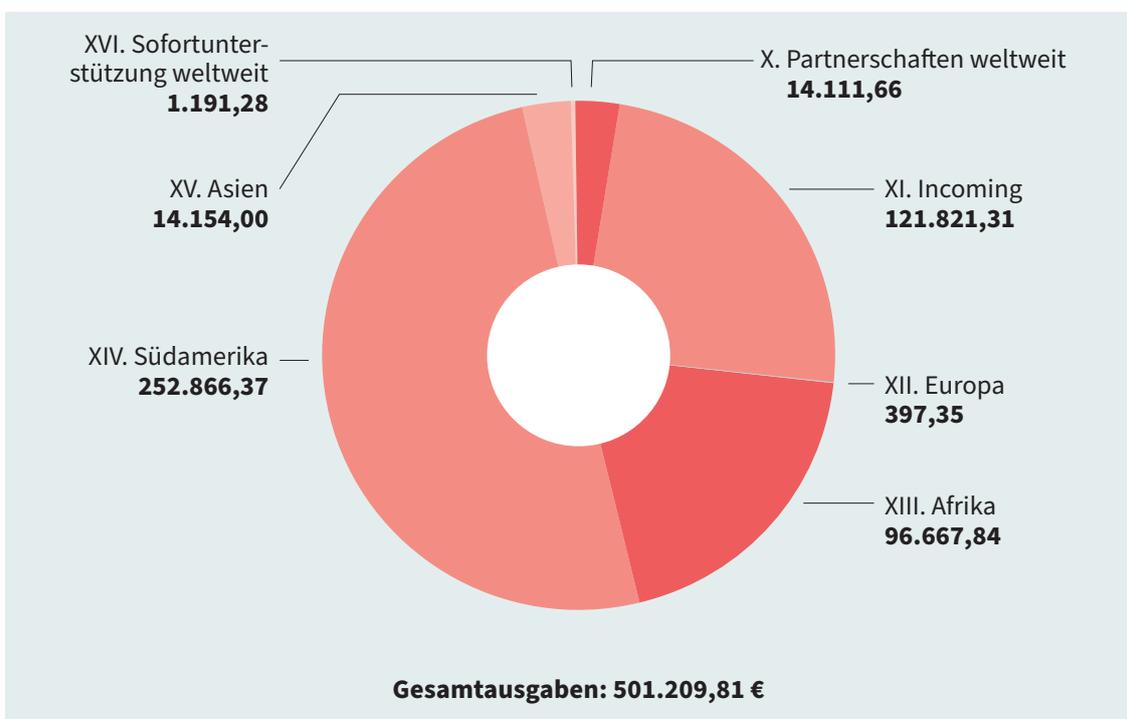


Einnahmen und Ausgaben 2024 – weltweit

EINNAHMEN WELTWEIT 2024 IN €



AUSGABEN WELTWEIT 2024 IN €



JAHRESERGEBNIS:	Inland	- 4.716,26 Euro
	weltweit	- 32.375,96 Euro
	Gesamt	- 37.092,22 Euro

Jahresabschluss 2024 und Haushaltsplan 2025

Vorlage bei der AG-Delegiertenversammlung 2025

EINNAHMEN

	Abschluss 23	Plan 24	Abschluss 24	Plan 25
I. Beiträge	171.485,75	190.000,00	190.636,28	194.000,00
II. Spenden	130.395,68	141.500,00	178.079,57	131.500,00
III. Zuschüsse	30.140,70	28.200,00	29.737,00	29.800,00
IV. Hauserträge	9.342,00	9.430,00	17.722,41	11.020,00
V. Sonst. Erträge	10.719,83	13.000,00	13.240,25	12.500,00
VI. Tagungen	88.057,93	167.500,00	129.319,50	100.000,00
VII. Öffentlichkeitsarbeit	21.339,15	22.900,00	20.892,07	19.500,00
VIII. Vereinsentwicklung	0,00	20.000,00	14.859,50	12.000,00
IX. Projekte	0,00	0,00	7.300,00	6.000,00
Summe Inland	461.481,04	592.530,00	601.786,58	516.320,00
X. Partnerschaften weltweit	66.387,16	88.000,00	104.458,44	123.000,00
XI. Incoming	118.102,28	126.000,00	104.249,69	108.000,00
XII. Europa	7.745,00	6.000,00	410,00	6.000,00
XIII. Afrika	202.230,98	49.500,00	56.152,41	32.000,00
XIV. Südamerika	129.280,11	157.500,00	187.663,42	169.400,00
XV. Asien	15.502,00	20.000,00	14.498,37	20.000,00
XVI. Sofortunterstützung weltweit	5.247,02	2.000,00	1.401,52	2.000,00
Summe weltweit	544.494,55	449.000,00	468.833,85	460.400,00
Einnahmen gesamt	1.005.975,59	1.041.530,00	1.070.620,43	976.720,00

AUSGABEN

	Abschluss 23	Plan 24	Abschluss 24	Plan 25
I. Beiträge	14.030,00	18.830,00	13.830,00	14.830,00
II. Personalkosten	277.109,18	316.500,00	287.851,74	307.500,00
III. Sachkosten	44.954,52	34.700,00	41.297,66	43.450,00
IV. Hauskosten	20.003,40	19.300,00	24.888,19	23.000,00
V. Sonst. Ausgaben	9.294,40	8.900,00	9.097,16	8.400,00
VI. Tagungen	98.918,82	176.000,00	180.310,69	99.000,00
VII. Öffentlichkeitsarbeit	20.068,92	22.600,00	21.566,45	21.000,00
VIII. Vereinsentwicklung	0,00	20.000,00	14.859,50	15.000,00
IX. Projekte	0,00	0,00	12.801,45	9.750,00
Summe Inland	484.379,24	616.830,00	606.502,84	541.930,00
X. Partnerschaften weltweit	10.745,13	14.900,00	14.111,66	17.000,00
XI. Incoming	136.075,65	150.000,00	121.821,31	128.200,00
XIII. Europa	7.745,01	6.000,00	397,35	6.000,00
XIII. Afrika	234.252,37	64.100,00	96.667,84	58.600,00
XIV. Südamerika	174.986,19	196.800,00	252.866,37	261.700,00
XV. Asien	15.536,00	20.000,00	14.154,00	20.000,00
XVI. Sofortunterstützung weltweit	4.459,97	2.000,00	1.191,28	2.000,00
Summe weltweit	583.800,32	453.800,00	501.209,81	493.500,00
Ausgaben gesamt	1.068.179,56	1.070.630,00	1.107.712,65	1.035.430,00
Differenz Inland	-22.898,20	-24.300,00	-4.716,26	-25.610,00
Differenz weltweit	-39.305,77	-4.800,00	-32.375,96	-33.100,00
Differenz gesamt	-62.203,97	-29.100,00	-37.092,22	-58.710,00

Finanzkonten 2024

	2023	2024
Geschäftsstelle		
Gebäude	169.709,42	163.234,77
Büroeinrichtung	714,77	566,89
EDV/Maschinen	3.960,69	2.608,41
Geringw. Wirtsch.g.	726,79	545,09
Gesamt	175.111,67	166.955,16
Langfristige Anlagen	0,00	0,00
Forderungen	21.662,43	25.145,23
Flüssige Mittel		
Spareinlagen	0,00	0,00
Spareinlagen RIZ	1.595,09	4.694,29
Girokonto EB	182.820,95	159.369,43
Girokonto Postbank	0,00	0,00
Kasse	3.296,24	1.164,23
Peru Kasse		78,40
Peru Bankkonto		19.908,25
Gesamt	187.712,28	185.214,60
Aktive RA	4.135,37	4.518,01
Summe Aktiva	388.621,75	381.833,00
Gebundene Gelder		
Giro f. Weltweit	0,00	1.972,77
Giro f. Inland	6.165,58	1.449,32
Gesamt	6.165,58	3.422,09

	2023	2024
Kapital		
Bestand Vorjahr	363.168,19	344.707,31
Entn./Zuf. Inland-Rüchl.	22.898,20	4.716,26
Entn./Zuf. Weltw.-Rüchl.	20.844,89	0,00
Jahresergebnis	-62.203,97	-37.092,22
Gesamt	344.707,31	312.331,35
Verbindlichkeiten		
Gelder für Weltweit	23.740,76	44.327,47
Andere kurzfr. Verbindl.	8.720,66	21.722,59
Gesamt	32.461,42	66.050,06
Rücklage IFR-Kasse	1.455,95	0,00
Passive RA	9.997,07	3.451,59
Summe Passiva	388.621,75	381.833,00
Gebundene Rücklagen		
Weltweit	0,00	1.972,77
Innerdeutsch	6.165,58	1.449,32
Gesamt	6.165,58	3.422,09

AG-Aufbaufonds 2024

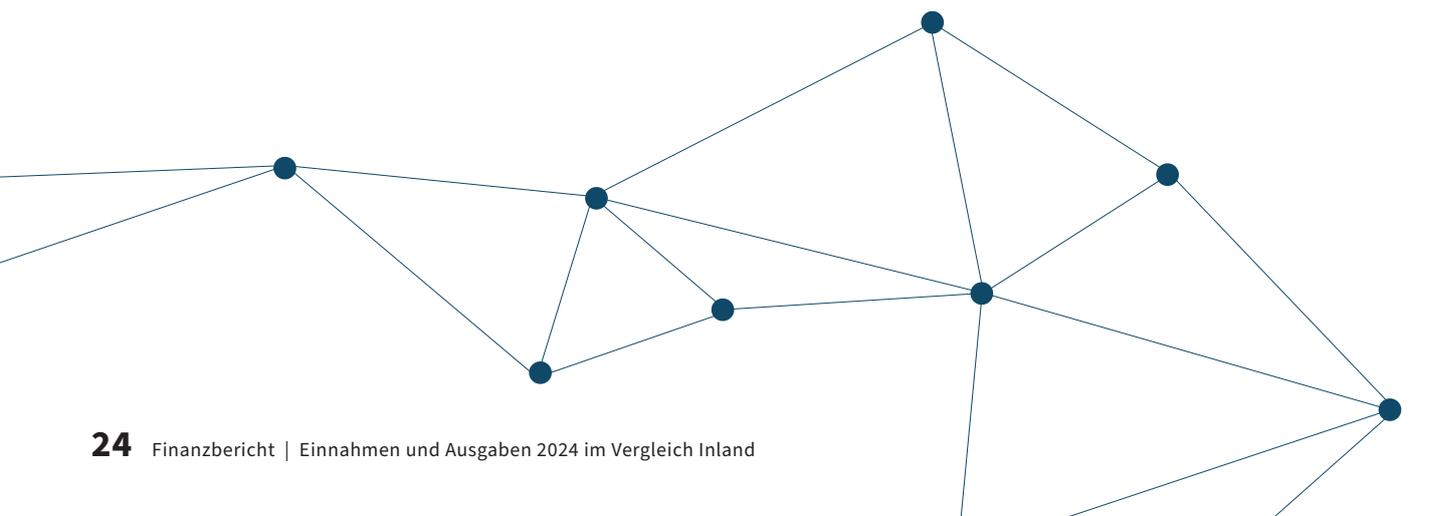
	2023	2024
Darlehen an Vereine		
Bestand Vorjahr	221.000,00	251.833,35
Rückzahlung	-39.166,65	-136.499,96
Neugewährung	70.000,00	25.000,00
Gesamt	251.833,35	140.333,39
Flüssige Mittel		
Termingeld	1.000,00	101.000,00
Girokonto EB	45.279,61	63.326,26
Gesamt	46.279,61	164.326,26
Gesamt	298.112,96	304.659,65

	2023	2024
Kapital		
Bestand Vorjahr	298.175,58	298.112,96
Zinsen aus Guthaben	1,31	2.009,98
Zinsen aus Darlehen	0,00	3.105,39
Andere kurzfr. Verbindl.	0,00	1.500,00
Bankgebühren	-63,93	-68,68
Gesamt	298.112,96	304.659,65
Gesamt	298.112,96	304.659,65

Einnahmen und Ausgaben im Vergleich

EINNAHMEN INLAND

	Abschluss 23	Plan 24	Abschluss 24	Plan 25
I. Beiträge				
8100 Mitgliedsbeiträge	114.082,00	129.000,00	128.485,00	129.000,00
8101 Grundbeiträge	57.403,75	61.000,00	62.151,28	65.000,00
Gesamt	171.485,75	190.000,00	190.636,28	194.000,00
II. Spenden				
8110 Spenden allgemein	92.919,37	100.000,00	103.161,19	100.000,00
8112 Spenden Arbeitsgremien	4.622,70	6.500,00	6.109,71	6.500,00
8113 Zuwendung Stiftung WWL	13.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
8114 Kollekten	19.653,61	20.000,00	12.931,44	14.000,00
8115 Spenden AGT	0,00	0,00	45.877,23	0,00
8116 AG-Unterstützungsprojekte Inland	200,00	5.000,00	0,00	1.000,00
Gesamt	130.395,68	141.500,00	178.079,57	131.500,00
III. Zuschüsse				
8120 EKD-Mittel über GV	20.455,00	20.200,00	20.110,00	19.800,00
8121 KJP-Zuschüsse/Arbeitsgremien	9.685,70	8.000,00	9.627,00	10.000,00
Gesamt	30.140,70	28.200,00	29.737,00	29.800,00
IV. Hauserträge				
8130 Mieten	6.078,00	6.100,00	6.078,00	6.100,00
8131 Heiz-/Nebenkosten	3.144,00	3.200,00	11.524,41	4.800,00
8132 Telefon privat	120,00	130,00	120,00	120,00
Gesamt	9.342,00	9.430,00	17.722,41	11.020,00
V. Sonstige Erträge				
8140 Zinserträge	608,80	500,00	790,00	500,00
8143 Bußgelder	150,00	0,00	0,00	0,00
8145 weltweit-AG-Umlage	9.961,03	12.500,00	12.450,25	12.000,00
8149 Entn. fr. Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	10.719,83	13.000,00	13.240,25	12.500,00
Zwischensumme Inland	352.083,96	382.130,00	429.415,51	378.820,00



Einnahmen und Ausgaben im Vergleich

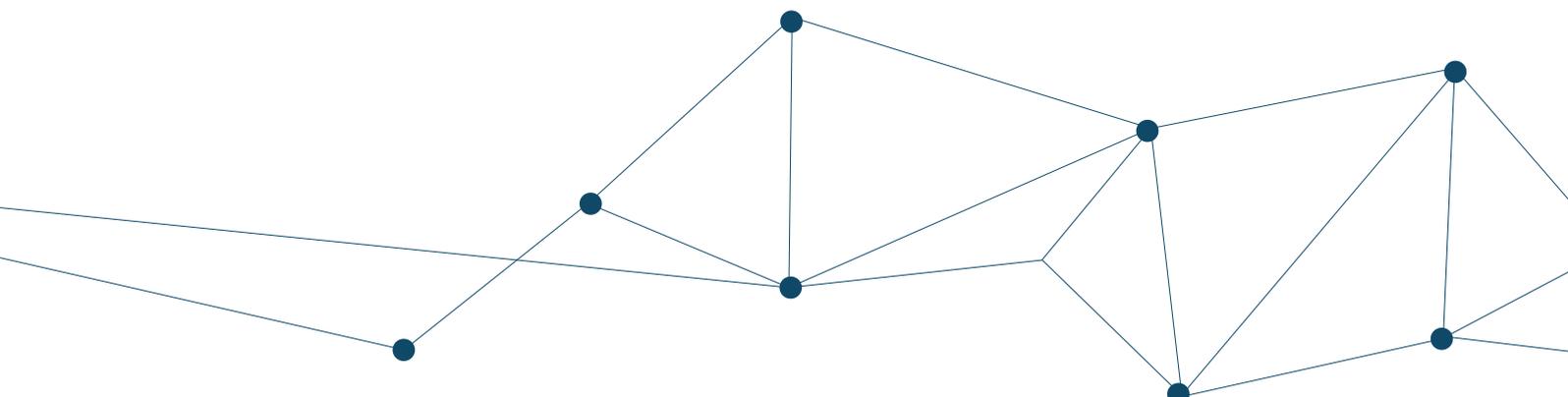
AUSGABEN INLAND

	Abschluss 23	Plan 24	Abschluss 24	Plan 25
I. Beiträge				
1100 GV-Beitrag	13.500,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00
1101 Diakonie-Beitrag	330,00	330,00	330,00	330,00
1102 AG-Unterstützungsprojekte Inland	200,00	5.000,00	0,00	1.000,00
Gesamt	14.030,00	18.830,00	13.830,00	14.830,00
II. Personalkosten				
1110 Gehälter incl. SV-Beiträge	267.686,06	305.000,00	278.545,03	298.000,00
1111 Aushilfen	2.363,46	3.500,00	2.583,40	3.500,00
1112 Personalnebenkosten	7.059,66	8.000,00	6.723,31	6.000,00
Gesamt	277.109,18	316.500,00	287.851,74	307.500,00
III. Sachkosten				
1118 KFZ-Nebenkosten	2.943,67	1.500,00	5.317,00	5.000,00
1119 GS-Klausuren	2.504,34	2.500,00	1.588,89	2.500,00
1120 Fahrtkosten	3.163,08	3.500,00	3.033,49	3.700,00
1121 AG-Netzwerk-Veranstaltungen	177,23	200,00	364,36	250,00
1122 Büro/allgemein	5.429,43	3.000,00	4.622,48	3.500,00
1123 Büro/Porto	5.587,56	5.500,00	5.786,95	6.000,00
1124 Büro/Telefon	1.134,67	1.000,00	949,00	1.000,00
1125 Büro/Neuanschaffungen	1.725,95	1.000,00	1.855,32	3.000,00
1126 EDV-Kosten/Wartung	2.870,52	1.500,00	2.391,02	2.500,00
1127 Arbeitsgremien	17.319,80	14.000,00	15.147,43	15.000,00
1128 Arbeitsmaterialien	407,04	500,00	140,49	500,00
1129 AG externe Veranstaltungen	1.691,23	500,00	101,23	500,00
Gesamt	44.954,52	34.700,00	41.297,66	43.450,00
IV. Hauskosten				
1130 Steuern/Versicherungen	2.298,29	2.300,00	2.421,73	2.500,00
1131 Heiz-/Nebenkosten	16.125,82	16.000,00	13.608,91	15.000,00
1132 Instandhaltung	190,40	500,00	5.942,05	5.000,00
1133 Sonstige Hauskosten	1.388,89	500,00	2.915,50	500,00
Gesamt	20.003,40	19.300,00	24.888,19	23.000,00
V. Sonstige Ausgaben				
1141 Gebühren online-Spenden	298,19	500,00	402,39	500,00
1142 Bankgebühren	804,12	800,00	797,14	800,00
1143 Sonstiges	0,00	100,00	597,20	100,00
1144 Abschreibungen	8.192,09	7.500,00	7.300,43	7.000,00
1149 Zuführung fr. Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	9.294,40	8.900,00	9.097,16	8.400,00
Zwischensumme Inland	365.391,50	398.230,00	376.964,75	397.180,00

Einnahmen und Ausgaben im Vergleich

EINNAHMEN INLAND

	Abschluss 23	Plan 24	Abschluss 24	Plan 25
Zwischensumme Inland	352.083,96	382.130,00	429.415,51	378.820,00
VI. Tagungen				
8200 IFR-Fachtagung	0,00	0,00	0,00	6.500,00
8201 Prophetie-Wochenende	0,00	0,00	5.611,00	6.000,00
8202 AG-Freundestreffen	13.938,40	0,00	0,00	15.000,00
8203 Werkstatt der Hoffnung	10.368,28	11.500,00	9.435,90	12.000,00
8204 AG-Tagung	28.285,88	0,00	0,00	35.000,00
8205 Tagungen von Initiativen	5.685,01	5.000,00	2.128,95	1.000,00
8206 Verbundinitiative	22.710,92	7.500,00	3.604,00	20.000,00
8207 große AG-Tagung	748,67	140.000,00	105.637,15	0,00
8208 Leiten und Beraten	6.042,16	3.000,00	2.902,50	4.000,00
8209 weitere AG-Veranstaltungen	278,61	500,00	0,00	500,00
Gesamt	88.057,93	167.500,00	129.319,50	100.000,00
VII. Öffentlichkeitsarbeit				
8210 Pflugschar-Spende	1.932,00	2.000,00	2.572,00	2.500,00
8211 Zuschuss	5.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
8212 Spenden Merch	2.228,16	0,00	1.168,16	500,00
8213 Kalender-Vereine	77,00	0,00	0,00	0,00
8214 Website-Vereine	2.599,00	2.400,00	3.376,00	3.000,00
8215 Pflugschar Vereine	7.478,00	8.000,00	7.244,80	7.000,00
8216 Merch	2.024,99	7.500,00	3.531,11	3.500,00
Gesamt	21.339,15	22.900,00	20.892,07	19.500,00
VIII. Vereinsentwicklung				
8220 Fördergelder Vereinsentwicklung	0,00	18.000,00	11.000,00	7.000,00
8221 Spenden Vereinsentwicklung	0,00	0,00	3.639,04	2.000,00
8222 Sonstige Einnahmen Vereinsentwicklung	0,00	2.000,00	220,46	3.000,00
Gesamt	0,00	20.000,00	14.859,50	12.000,00
IX. Projekte				
8232 Kompass	0,00	0,00	7.300,00	6.000,00
Gesamt	0,00	0,00	7.300,00	6.000,00
Zwischensumme Inland	109.397,08	210.400,00	172.371,07	137.500,00
Summe Inland	461.481,04	592.530,00	601.786,58	516.320,00



Einnahmen und Ausgaben im Vergleich

AUSGABEN INLAND

	Abschluss 23	Plan 24	Abschluss 24	Plan 25
Zwischensumme Inland	365.391,50	398.230,00	376.964,75	397.180,00
VI. Tagungen				
2200 IFR-Fachtagung	0,00	0,00	0,00	6.500,00
2201 Prophetie-Wochenende	0,00	0,00	5.279,54	6.000,00
2202 AG-Freundestreffen	14.806,35	500,00	0,00	15.000,00
2203 Werkstatt der Hoffnung	11.717,25	11.500,00	9.977,23	11.000,00
2204 AG-Tagung	31.701,21	500,00	600,00	35.000,00
2205 Tagungen von Initiativen	6.630,48	5.000,00	2.273,71	1.000,00
2206 Verbundinitiative	26.045,48	5.000,00	3.350,97	20.000,00
2207 große AG-Tagung	999,08	150.000,00	154.420,49	0,00
2208 Leiten und Beraten	6.466,26	3.000,00	3.783,60	4.000,00
2209 weitere AG-Veranstaltungen	552,71	500,00	625,15	500,00
Gesamt	98.918,82	176.000,00	180.310,69	99.000,00
VII. Öffentlichkeitsarbeit				
2210 Pflugschar	6.678,96	7.500,00	6.721,20	7.500,00
2211 Website	3.720,62	4.800,00	3.217,38	5.000,00
2212 Versandkosten	3.684,94	3.800,00	3.990,02	4.000,00
2213 CVJM-Kalender	16,49	0,00	0,00	0,00
2214 Öffentlichkeitsarb. Sonstiges	0,00	0,00	2.971,84	0,00
2216 Merch	5.967,91	6.500,00	4.666,01	4.500,00
Gesamt	20.068,92	22.600,00	21.566,45	21.000,00
VIII. Vereinsentwicklung				
2220 Vereinsentwicklung	0,00	20.000,00	14.859,50	15.000,00
Gesamt	0,00	20.000,00	14.859,50	15.000,00
IX. Projekte				
2230 Prozessteam	0,00	0,00	1.593,45	3.000,00
2231 Podcast	0,00	0,00	3.908,00	750,00
2232 Kompass	0,00	0,00	7.300,00	6.000,00
Gesamt	0,00	0,00	12.801,45	9.750,00
Zwischensumme Inland	118.987,74	218.600,00	229.538,09	144.750,00
Summe Inland	484.379,24	616.830,00	606.502,84	541.930,00

Einnahmen und Ausgaben im Vergleich

EINNAHMEN WELTWEIT

	Abschluss 23	Plan 24	Abschluss 24	Plan 25
Summe Inland	461.481,04	592.530,00	601.786,58	516.320,00
X. Partnerschaften weltweit				
8301 Weltweit Spenden	66.387,16	84.000,00	85.854,94	84.000,00
8302 FWD Spenden	0,00	2.000,00	18.603,50	39.000,00
8306 Intern. Begegnungen	0,00	2.000,00	0,00	0,00
Gesamt	66.387,16	88.000,00	104.458,44	123.000,00
XI. Incoming				
8307 Incoming weltwärts-Zuschuss	73.902,20	92.000,00	61.638,17	74.000,00
8308 FWD im Inland Vereinsbeitrag	44.200,08	34.000,00	42.611,52	34.000,00
Gesamt	118.102,28	126.000,00	104.249,69	108.000,00
XIII. Europa				
8322 Belarus Spenden	7.745,00	6.000,00	410,00	6.000,00
Gesamt	7.745,00	6.000,00	410,00	6.000,00
XIII. Afrika				
8331 Nigeria Spenden	0,00	4.000,00	149,00	0,00
8334 Togo Spenden Projekte der FW	4.609,20	1.500,00	30,00	1.500,00
8335 Togo Sonderprojekte	163.579,09	0,00	25.707,79	0,00
8336 Togo Spenden	21.257,69	30.000,00	28.375,62	30.000,00
8337 Africa Alliance of YMCA	0,00	2.000,00	0,00	500,00
8338 Togo FWD Spenden	12.785,00	12.000,00	1.890,00	0,00
Gesamt	202.230,98	49.500,00	56.152,41	32.000,00
XIV. Südamerika				
8341 Peru Spenden	42.093,39	60.000,00	51.525,48	60.000,00
8342 Peru Miete	2.012,71	4.000,00	3.862,39	3.900,00
8343 Peru Projekte der FW	600,00	1.500,00	3.249,47	1.500,00
8344 Eingänge YMCA Peru	0,00	0,00	33.707,48	10.000,00
8348 Peru FWD Spenden	24.264,09	24.000,00	12.450,00	0,00
8349 weltwärts Zuschuss FWD Peru	60.309,92	68.000,00	82.868,60	94.000,00
Gesamt	129.280,11	157.500,00	187.663,42	169.400,00
XV. Asien				
8351 Indien	15.502,00	20.000,00	14.498,37	20.000,00
Gesamt	15.502,00	20.000,00	14.498,37	20.000,00
XVI. Sofortunterstützung weltweit				
8360 Unterstützung für Geflüchtete	5.067,02	1.000,00	1.321,52	1.000,00
8370 Spenden anderer Länder	80,00	1.000,00	80,00	1.000,00
8371 Katastrophenhilfe	100,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	5.247,02	2.000,00	1.401,52	2.000,00
Summe weltweit	544.494,55	449.000,00	468.833,85	460.400,00
Einnahmen GESAMT	1.005.975,59	1.041.530,00	1.070.620,43	976.720,00

Einnahmen und Ausgaben im Vergleich

AUSGABEN WELTWEIT

	Abschluss 23	Plan 24	Abschluss 24	Plan 25
Summe Inland	484.379,24	616.830,00	606.502,84	541.930,00
X. Partnerschaften weltweit				
3303 weltweit-Umlage GV/AG	10.745,13	12.900,00	14.111,66	15.000,00
3306 Intern. Begegnungen	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00
Gesamt	10.745,13	14.900,00	14.111,66	17.000,00
XI. Incoming				
3308 Incomings Sachkosten	96.482,39	103.900,00	77.098,16	83.200,00
3309 Incomings Personalkosten	39.593,26	46.100,00	44.723,15	45.000,00
Gesamt	136.075,65	150.000,00	121.821,31	128.200,00
XIII. Europa				
3322 Belarus	7.319,03	5.500,00	387,45	5.500,00
3323 Belarus weltweit-Umlage GV/AG	425,98	500,00	9,90	500,00
Gesamt	7.745,01	6.000,00	397,35	6.000,00
XIII. Afrika				
3331 Nigeria	6.000,00	4.000,00	6.000,00	2.000,00
3332 Nigeria/Africa A. ww-Uml. GV/AG	0,00	900,00	35,01	100,00
3333 Togo weltweit-Umlage GV/AG	4.091,33	5.200,00	5.774,23	4.500,00
3334 Togo Projekte der FW	5.410,36	1.500,00	30,00	1.500,00
3335 Togo Sonderprojekte	163.579,09	0,00	25.707,80	0,00
3336 Togo Programmarbeit	28.703,34	20.500,00	24.360,03	22.000,00
3337 Africa Alliance of YMCA	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
3338 Togo Ausgaben FWD	9.238,20	12.000,00	14.697,73	8.000,00
3339 Togo Personalkosten FWD	14.230,05	17.000,00	17.063,04	17.500,00
Gesamt	234.252,37	64.100,00	96.667,84	58.600,00
XIV. Südamerika				
3340 Peru Personalnebenkosten	2.733,62	1.000,00	4.151,87	1.000,00
3341 Peru Personalkosten Programm	36.703,62	51.000,00	70.471,57	69.700,00
3342 Peru Programmarbeit	20.761,95	28.000,00	28.714,89	30.000,00
3343 Peru Projekte der FW	1.200,00	1.500,00	3.249,47	1.500,00
3344 Peru Casa Clement	8.286,73	1.000,00	74,00	4.000,00
3345 Peru Reisekosten RIZ	0,00	1.000,00	900,72	5.000,00
3346 Peru Materialkosten	0,00	500,00	147,44	500,00
3347 Peru Sonstige Kosten	0,00	500,00	1.011,36	500,00
3348 Ausgaben FWD	59.836,90	56.000,00	87.575,81	90.000,00
3349 Peru Personalkosten FWD	37.814,82	46.000,00	48.155,66	50.500,00
3350 Peru weltweit-Umlage GV/AG	7.648,55	10.300,00	8.413,58	9.000,00
Gesamt	174.986,19	196.800,00	252.866,37	261.700,00
XV. Asien				
3351 Indien	15.536,00	20.000,00	14.154,00	20.000,00
Gesamt	15.536,00	20.000,00	14.154,00	20.000,00
XVI. Sofortunterstützung weltweit				
3360 Unterstützung für Geflüchtete	4.306,97	1.000,00	1.123,28	1.000,00
3370 Spendenweiterleitungen andere Länder	68,00	1.000,00	68,00	1.000,00
3371 Katastrophenhilfe	85,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	4.459,97	2.000,00	1.191,28	2.000,00
Summe weltweit	583.800,32	453.800,00	501.209,81	493.500,00
Ausgaben GESAMT	1.068.179,56	1.070.630,00	1.107.712,65	1.035.430,00

Übersicht Anpassung Buchungskonten

Einige Buchungskonten wurden umbenannt oder redaktionell angepasst. Markierte Buchungskonten wurden 2024 geändert. Zum besseren Vergleich blieben die angepassten Buchungskonten 2023 in der Übersicht.

INLAND

Konto	Bezeichnung	Erläuterung
8111	Spenden Dienste	Aufgelöst: Wird nicht mehr benötigt
8115	Spenden AGT	Neues Buchungskonto
8122	„weltwärts“-Personal	Aufgelöst: Nicht mehr nötig, da die Personalkosten direkt im Bereich Weltweit nun gebucht werden
8142	Allgem. Vertrieb	Aufgelöst: Wird nicht mehr benötigt
8201	Prophetie-WE	Neues Buchungskonto: Zwecks besserer Zuordnung
8213	Kalender-Vereine	Aufgelöst: Wird nicht mehr benötigt
8216	Merch	Neues Buchungskonto
8221	Spenden Vereinsentwicklung	Buchungskonto umbenannt
8222	Sonstige Einnahmen Vereinsentwicklung	Neues Buchungskonto
8232	Kompass	Neues Buchungskonto
1118	KFZ-Nebenkosten	Neues Buchungskonto: Zwecks besserer Zuordnung
1119	GS-Klausuren	Neues Buchungskonto: Zwecks besserer Zuordnung
1129	AG externe Veranstaltungen	Neues Buchungskonto: Zwecks besserer Zuordnung
2201	Prophetie-WE	Neues Buchungskonto
2216	Merch	Neues Buchungskonto
2220	Vereinsentwicklung	Neues Buchungskonto
2230	Prozessteam	Neues Buchungskonto
2231	Podcast	Neues Buchungskonto
2232	Kompass	Neues Buchungskonto

WELTWEIT

Konto	Bezeichnung	Erläuterung
8302	FWD Spenden	Neues Buchungskonto
8303	Weltwärts-Zusch. Ausland	Aufgelöst: Nicht mehr nötig, da die Personalkosten direkt im Bereich Weltweit nun gebucht werden.
8304	Spenden FWD im Ausland	Aufgelöst, da die Spenden nun direkt den Ländern zugeordnet werden. Neue Buchungskonten 8338 und 8348
8305	Weltweit-Seminar	Aufgelöst, da dieses Seminar nun ein reines FWD-Seminar ist und den entsprechenden Konten gegen gerechnet wird: 3338 und 3348
8334	Togo Spenden Projekte der FW	Neues Buchungskonto
8338	Togo FWD Spenden	Aufgelöst, da die FWD-Spenden nun zentral gebucht werden – siehe 8302
8342	Peru Miete	Neues Buchungskonto: Zwecks besserer Zuordnung
8344	Eingänge YMCA Peru	Neues Buchungskonto
8348	Peru FWD Spenden	Aufgelöst, da die FWD-Spenden nun zentral gebucht werden – siehe 8302
8349	Weltwärts Zuschuss FWD Peru	Neues Buchungskonto: Zwecks besserer Zuordnung
8371	Katastrophenhilfe	Aufgelöst: Wird nicht mehr benötigt
3301	Weltweit allgemein	Aufgelöst: Wird nicht mehr benötigt
3302	Weltweit-Publikationen	Aufgelöst: Wird nicht mehr benötigt
3304	FWD im Ausland	Aufgelöst: Kosten nun in 3348 und 3338
3305	Weltweit-Seminar	Aufgelöst: Kosten nun in 3348 und 3338
3307	Weltweit-Umlage AG	Aufgelöst: nun auf die jeweiligen Buchungskonten der Projekte
3323	Belarus weltweit-Umlage GV und AG	Neues Buchungskonto: Zwecks besserer Zuordnung
3332	Nigeria/Africa Alliance weltweit Umlage GV und AG	Neues Buchungskonto: Zwecks besserer Zuordnung
3333	Togo weltweit-Umlage GV und AG	Neues Buchungskonto: Zwecks besserer Zuordnung
3334	Togo Projekte der FW	Neues Buchungskonto
3338	Togo Ausgaben FWD	Neues Buchungskonto: s.o. 3304
3339	Togo Personalkosten FWD	Neues Buchungskonto: Zwecks besserer Zuordnung
3340	Peru Personalnebenkosten	Neues Buchungskonto: Zwecks besserer Zuordnung
3344	Peru Betriebsmittel	Umbenannt in „Peru Casa Clement“
3345	Peru Reisekosten RIZ	Neues Buchungskonto: Zwecks besserer Zuordnung
3346	Peru Materialkosten	Neues Buchungskonto: Zwecks besserer Zuordnung
3347	Peru Sonstige Kosten	Neues Buchungskonto: Zwecks besserer Zuordnung
3348	Peru Ausgaben FWD	Neues Buchungskonto: Zwecks besserer Zuordnung
3349	Peru Personalkosten FWD	Neues Buchungskonto: Zwecks besserer Zuordnung
3350	Peru weltweit-Umlage GV und AG	Neues Buchungskonto: Zwecks besserer Zuordnung
3371	Katastrophenhilfe	Aufgelöst: Wird nicht mehr benötigt

AG-Aufbaufonds und Stiftungen



AG-Aufbaufonds

Im Jahr 2024 wurden zwei Darlehen über insgesamt 25.000 Euro für Sanierungs- und Überbrückungsmaßnahmen an zwei AG-Vereine neu vergeben. Insgesamt sind aktuell 140.333,39 Euro als Darlehen vergeben, um Vereinen innerhalb der AG zu günstigen Konditionen bei Baumaßnahmen, Grundstückskäufen oder Umschuldungen zu helfen.

Stiftung Weg, Wahrheit, Leben

Durch die Mieten des Wohnhauses und die Bankzinsen konnte die Stiftung die AG im Jahr 2024 mit 13.898,00 Euro fördern. Zusätzlich unterstützte sie finanziell weiterhin Teilnehmendenbeiträge für Kinder auf Tagungen. Der Shake-Hands-Preis, der mit 1.000 Euro dotiert ist, ging 2024 an den CVJM Augsburg für sein generationsübergreifendes Projekt „CVJM-Dorffest“.



CVJM Augsburg

Eberhard von Rothkirch-Stiftung

Die Eberhard-von-Rothkirch-Stiftung hat 2024 insgesamt 38.368 Euro an 10 Vereine in den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie an die AG der CVJM ausgeschüttet. Damit konnten wichtige Vorhaben dieser Vereine verwirklicht werden, zum Beispiel ein Ausflug, ein Fußball-Bibel-Camp, die Neugestaltung eines Chill- und Tobe-rooms, die Einrichtung einer Selbstversorgerküche, ein WC-Umbau, die Fortführung missionaler Projekte, die Fenstererneuerung einer Dienstwohnung und auch die große CVJM-Tagung in Hagen – um nur einige Beispiele zu nennen.

Legende

- ▼ AG der CVJM – Geschäftsstelle
- ▼ AG-Vereine
- ▽ Freunde der AG
- ▼ weltweite Partnerschaften

